

keinem Bedenken. Auf das Erzielen einer recht reichlichen Wintergeburt des Kleinviehes mochte man es besonders abgesehen haben ¹⁾. So zweifle ich nun durchaus nicht dass auch in jener Deuteronomialstelle „ועשתרת צאנך“ eine Anspielung auf diese Wintergeburt liegt und erkläre das Wort עשתרת als gleichbedeutend mit dem in jener Stelle der Genesis vorkommenden קשרים.

Für die Etymologie nehme ich an die Wurzel עשת, welche ich mit קָשַׁב, עָשַׁשׁ, עָשַׁר, עָשַׂק, עָשַׂן, קָשַׁר, קָשַׁט, קָשַׁח, קָשַׁה, קָשַׁב, קָשַׁא zusammenbringe. Über den Zusammenhang zwischen ק und ע s. Fürst Lehrgeb. S. 33. Man bemerke unter anderen: קים — סָמַח, אָרְקָא; עין — סָמַח, קים; שמע — שמק; נבט — נפס; ארעא — עינא. Nach dem eben auseinandergesetzten vindicire ich nun dem Verbum עשת die Bedeutung „fest sein, stark sein“. Vgl. Meier Wurzelwörterb. S. 416. Diese Bedeutung hat es auch bei Jer. 5 28: שמנו עשתו. Von diesem Verbum nun leite ich das Adjectivum עשתר fem. עשתרת, durch Anhängung der Bildungssylbe ר' gebildet, wie כפתר aus כפת, צנתר aus צנת ²⁾ („Röhre, Giessröhre am Leuchter“, nach den verwandten Verben von dem „Sichsenken, Herablassen“ des Öles in die Lampe benannt), da das Einschieben eines Buchstaben wie Fürst vom ת annimmt (Handw. 1. Bd., S. 625) gegen alle Sprachgesetze ist. Anders jedoch in seinem hebräisch-chaldäischen Schulwörterbuche unter den Wörtern כפתר und צנתר. Überhaupt sind überall, wo Formen mit einem scheinbar eingeschobenen Buchstaben anderen ohne denselben gegenüber stehen, die ersteren als die volleren zu betrachten. So ist z. B. קָשַׁר, arab. حطه, aram. חַטּ חַטּא von חַטּ abzuleiten und bedeutet „die gewürzhafte, duftende“ = Weizen, und dürfte wohl gar nicht mit sanskr. मोधुम, neupers. کندم (wie Fürst annimmt) zusammenhängen. — Das Wort קָשַׁר verglichen mit arab. خنزير dürfte aus

¹⁾ Vielleicht bediente man sich hiezu auch schon damals eigener Kunstgriffe. Merkwürdig ist folgendes Verfahren, aus dem Talmud bekannt: Die Begattung des Schafes kann gehindert werden, wenn der Schwanz des Mutterschafes nach unten festgebunden wird, und kann andererseits befördert werden, wenn man den Schwanz nach oben bindet, so dass in einem Falle die Vagina bedeckt, im anderen Falle entblösst wird. (Sabbat 54 a). Bei Lewysohn S. 120.

²⁾ עָרַל aus Ez. 32 27 „nackt“ = ʿr, worauf sich Fürst beruft, muss wegfallen, da die Masora als נ"א מעולם gibt. Und hat auch עָרַל an anderen Stellen die Bedeutung „nackt“, so ist sicherlich das syrische nicht durch Einschreibung jenes Buchstaben aus עָרַל entstanden.